

22. September 2010

PRESSEINFORMATION

**Startsignal für Stifter-Initiative Nürnberg
Neue Initiative möchte „Anstiften zum Stiften“**

NÜRNBERG (22. September 2010): Fast die Hälfte aller deutschen Stiftungen wurde seit dem Jahr 2000 gegründet und der „Stiftungsboom“ hält an. Auch in Nürnberg wurden in den letzten Jahren zahlreiche größere und kleinere Stiftungen gegründet.

5 Die eben ins Leben gerufene Stifter-Initiative Nürnberg möchte durch ihre Aktivitäten dazu beitragen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Aber auch den Austausch zwischen bereits aktiven Stiftern und die Würdigung ihrer Verdienste hat sich die Initiative auf die Fahnen geschrieben.

Kompetente Partner für Stiftungen

15 Initiiert wurde die Stifter-Initiative Nürnberg von der Stadt, genauer gesagt durch Kämmerer Harald Riedel und Sozialreferent Reiner Prölß. Riedel: „Wir als Stadt verwalten mehr als 41 Stiftungen, von denen die Hälfte seit dem Jahr 2000 gegründet wurde. Alleine deshalb beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema. Darüber hinaus sind Stiftungen in unserer Gesamtverantwortung für die Lebensverhältnisse in Nürnberg auch außerhalb der

20 Stiftungsverwaltung zu wichtigen Partnern geworden. Deshalb wollen wir eine Kultur des Stiftens in Nürnberg fördern.“ Aber wichtig ist ihm eines: „Die Stifter-Initiative Nürnberg will durch die Zusammenarbeit mit ihren Partnern nicht den Stifterwillen steuern, sie berät auch nicht selbst, sondern sie zeigt Informationsquellen auf, bietet Gelegenheit

25 zum persönlichen Austausch und ebnet den Weg für Kooperationen.“ Und Reiner Prölß ergänzt: „Bereits heute sind viele Stiftungen engagierte Förderer von sozialen Anliegen, zum Beispiel im Bereich der Verhinderung oder Linderung von Kinderarmut. Gerade das innovative Potential der Stiftungen, als Anstoß- und Ideengeber, als

22. September 2010

PRESSEINFORMATION

30 Starthilfe für neue Projekte und als Förderer bürgerschaftlichen Engagements, ist aus meiner Sicht besonders wertvoll.“

Die Sparkasse Nürnberg unterstützt die Initiative mit dem großzügigen Beitrag von 10.000 Euro. Für Direktor Dr. Michael Kläver war dies keine Frage: „Als regional verwurzeltem Kreditinstitut mit einem öffentlichen Auftrag ist uns das Gemeinwohl Nürnbergs ein besonderes Anliegen. Zudem besitzen wir als stifterisch engagiertes Unternehmen der Stadt ein hohes Maß an Kompetenz und Erfahrung im Stiftungswesen, zum Beispiel durch unsere Zukunftsstiftung. Und
35
40 letztendlich genießen wir das Vertrauen vieler potentiell stiftungswilliger Kunden und stehen diesen mit einem spezifisches Beratungs- und Betreuungsangebot zur Seite.“

Zur inhaltlichen Unterstützung hat sich die Stadt kompetente Partner ins Boot geholt. Die Brochier Stiftung hat mit der von ihr gegründeten Stiftung – Stifter für Stifter – das Ziel, die Kultur des Stiftens zu fördern. Sie bietet Orientierung für Interessierte und Stifter und stellt praxisnahe Informationen sowie hilfreiche Strukturen kostenlos zur Verfügung. Die Stiftung wird von Personen getragen, die selbst Stifter
45
50 sind und deshalb wissen, wie viel Freude ein solches Engagement bereitet. Alexander Brochier: „So lange jährlich 10 Mio. Kinder unter 5 Jahren verhungern und selbst in Deutschland 2 Kinder pro Woche an Vernachlässigung sterben werde ich nicht aufhören dagegen zu kämpfen und Gleichgesinnte zu finden.“

Die Bürgerstiftung Nürnberg hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2001 als Förderer des Stiftungswesens verstanden und trägt das Motto „Anstiften zum Stiften“ durch ihre jährlichen Stiftungstage in die Nürnberger Öffentlichkeit. Vorstandsvorsitzende Inge Weise: „Wir
55
60 sehen uns nicht alleine als operativ tätige Stiftung mit eigenen Projekten, sondern wollen insgesamt das bürgerschaftliche Engagement fördern.“

22. September 2010

PRESSEINFORMATION

Die Pläne der Stifter-Initiative Nürnberg

65 Zunächst wurde der Außenauftritt mit Folder und Internetauftritt ge-
staltet, ein Online-Newsletter soll ab Oktober über interessante The-
men informieren. Weiter will die Initiative aktive Öffentlichkeitsarbeit
durch regelmäßige Pressemeldungen, aber auch durch Vortragsrei-
hen und Stiftertage sowie offene Foren über rechtliche und inhaltliche
70 Fragestellungen betreiben. Ziel ist es mittelfristig, ein Stiftungsnetz-
werk in Nürnberg sowie Austauschbeziehungen mit bayerischer Stif-
tungsaufsicht, Stiftungsverbänden und Ministerien aufzubauen.

Für das Jahr 2010 sind noch drei Veranstaltungen geplant. Bei einer
75 Informationsveranstaltung zum Thema „Stiftungen und Demographie“
geht es um den Demographischen Wandel als Megathema der ge-
sellschaftlichen Entwicklung und die Rolle von Stiftungen dabei. Der
Workshop „Musikalische Früh- und Elementarerziehung und Stiftun-
gen“ beleuchtet die musikalische Erziehung als wichtigen Faktor in
80 der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern sowie die dazu nötigen
pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen.
Mit einem Empfang schließlich möchte sich die Stadt Nürnberg bei
allen Nürnberger Stifterinnen und Stiftern für Ihr Engagement bedan-
ken.

85
Alle Neuigkeiten finden Interessierte grundsätzlich online unter
www.stifterinitiative.nuernberg.de, aber auch unter Tel.-Nr. 0911/231-
2320 gibt es weitere Auskünfte.

Ansprechpartner

Elmar Reuter
Finanzreferat der Stadt Nürnberg
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg
elmar.reuter@stadt.nuernberg.de
Tel. 0911/231-2320

Pressekontakt

Martina Wolf
Wolf PR.Beratung.Kommunikation
Elbinger Str. 68
90491 Nürnberg
mw@wolf-pr.de
mobil 0179 7409589